

Lambada NN

“Die durstige Schöne”

Vorwiegend festkochende Speisekartoffel

3. Düngung

Bei der Bemessung der Düngergaben sollten die Ergebnisse der Bodenuntersuchung als Grundlage dienen und nach den ortsüblichen Gegebenheiten variiert werden. Bei hohen Ertragserwartungen und einer mittleren Versorgungstufe (C) des Bodens werden folgende Mengen als Richtgröße empfohlen:

P ₂ O ₅	80 - 100	kg/ha
K ₂ O	220 - 250	kg/ha
MgO	50 - 70	kg/ha
N (einschl. N _{min})	160 - 180	kg/ha

Beim Anbau dieser Sorte als Veredlungskartoffel ist die Kaliummenge um 20% zu reduzieren und in sulfatischer Form zu verabreichen.

4. Pflanzenschutz

Nach unseren bisherigen Beobachtungen liegt keine besondere Empfindlichkeit gegenüber handelsüblichen Herbiziden vor, wenn rechtzeitig vor dem Aufgang behandelt wird und die vorgeschriebenen Aufwandmengen eingehalten werden.

Eine vorbeugende und regelmäßige Phytophthorabekämpfung ist erforderlich.

5. Ernte und Aufbereitung

Lambada zeichnet sich durch hervorragende Speisequalitätseigenschaften und eine gelbe Fleischfarbe aus. Durch eine schonende Ernte und Aufbereitung ausgereifter und schalenfester Partien kann mit dieser Sorte Qualitätsware bereitgestellt werden, die auch den anspruchsvollen Verbraucher zufrieden stellen wird. Aufgrund der langen Keimruhe von **Lambada** sind gute Voraussetzungen gegeben, diese Qualität auch während der Langzeitlagerung zu erhalten.



Lambada NN

1. Verwendungszweck

Die Sorte **Lambada** ist eine ertragreiche vorwiegend festkochende Speisekartoffel der mittelfrühen Reifegruppe, Reifezeit 5. Sie zeichnet sich durch formschöne ovale bis langovale Knollen mit guten Speisequalitätseigenschaften aus. **Lambada** ist für die Abpackbetriebe und als Lagersorte sehr gut geeignet. Außerdem kann sie für die Herstellung von Trockenspeisekartoffelprodukten eingesetzt werden.

2. Speisewert

Vorwiegend festkochend (Kochtyp B), geringe Neigung zur Verfärbung nach dem Kochen, guter Geschmack, Stärkegehalt 14-15 %

3. Knolleneigenschaften

Knollenform:	oval bis langoval	Knollenertrag:	hoch
Augentiefe:	flach	Knollengröße:	mittel
Schalenbeschaffenheit:	glatt bis genetzt	Knollenansatz:	mittel bis hoch
Fleischfarbe:	gelb	Sortierung:	ausgeglichen

Geringe Neigung zu Schwarzfleckigkeit und Rohverfärbung.

4. Resistenzen gegen:

Nematoden:	Ro ₁ , Ro ₄	Knollenfäulen:	hoch
Krebs:	Pathotyp D1	Schwarzbeinigkeit:	hoch
Y-Virus:	sehr hoch	Rhizoctonia Wipfelroller:	hoch
Blattroll:	mittel bis gering	Eisenfleckigkeit:	hoch
Krautfäule:	mittel	Schorf:	mittel bis hoch

5. Vegetationsmerkmale

Gleichmäßiger Aufgang, zügiger Reihenschluss, mittlere bis kräftige Krautentwicklung, mittelhohe bis hohe Stauden, Stängel-Blatttyp, blüht nicht oder nur sehr selten

6. Lagerverhalten

Sehr gute Lagerfähigkeit, sehr lange Keimruhe

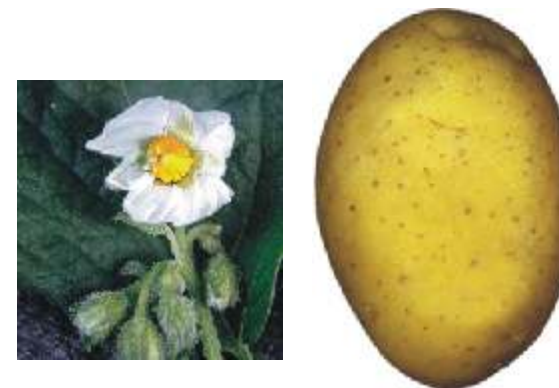
Nordring - Kartoffelzucht- und Vermehrungs - GmbH
Parkweg 4, D- 18190 Groß Lüsewitz
Telefon: + 49 (0) 3 82 09 47 600
Telefax: + 49 (0) 3 82 09 47 666
www.NORIKA.de
info@NORIKA.de



Anbauempfehlungen für den Konsumanbau

Speisekartoffel

Lambada NN



1. Flächenauswahl und Berechnung

Lambada bevorzugt Böden in gutem Kulturzustand mit ausreichender Wasserversorgung. Flächen mit Beregnungsmöglichkeiten sind vorteilhaft, um bei länger anhaltenden Trockenperioden das hohe Ertragspotential voll ausschöpfen zu können.

2. Pflanzung

Da **Lambada** eine lange Keimruhe hat, ist das Pflanzgut rechtzeitig in Keimstimmung zu bringen und ortsüblich zu pflanzen. Eine Beizung gegen Rhizoctonia ist vorteilhaft. Bei einer Reihentfernung von 75 cm wird ein Legeabstand von 30 - 33 cm empfohlen, bei der Produktion von Trockenspeisekartoffeln sollte dieser nur 30 cm betragen. Das Knollennest ist kompakt und mitteltief angelegt.

Bei einem sorgfältigen Dammaufbau von 30 - 35 cm Höhe und 55 - 60 cm Breite kann eine normal tiefe Knollenablage gewählt werden.